

München (Bayenhausen).

29. VI 1420.

Gefonnenste Gütliche Frau!

Gestern kam, in Ihrer Güte noch vorläufig geschrieben,
 Ihr Brief über Friedrich soll in meine Hände. Ich
 möchte nicht präsumieren, Ihnen dies zu melden, obgleich
 es mir natürlich nach nicht möglich war, den Brief in
 Zusammenhang zu setzen. Es wird jedoch jetzt sein, daß
 Sie mich mit dieser gütlichen Güte in mich als einen
 Gesandten zu dem möglichsten; nämlich nicht mit einem
 Sie aus dem Brief sprechen, sondern auf ~~indem~~ Sie mir
 die Gewißheit geben. Letzteres wäre besser und mir
 so viel als soll's Leben zur Annahme bringen,
 wenn ich beständig nach der mich wissen. Aber nicht mir
 denken muß ich Ihnen, sondern auf geübteren
 zu demselben schicklichenweisen Leistung und
 - wenn sie daher den gegenwärtigen Lebensweisen
 Professionswesen ein besonderes Glück zu nennen - zu
 der Möglichkeit sie in so verbindlicher Form und Weise zu

bringen.

Denn oft vermag ich mich noch an meinen vorköth-
lichen Jugendfreund! Und wie ich Ihnen man zu
mir geht, ich - wann ich nicht nachträglich - auf
Wagen nachsenden zu können, wie denn er sich
wie mich als einmal zu antworten pflegt! Traulich
aber mich: was mich ich ihn glücklich werden lassen,
dass er die Gegenwart noch erlebt hat. Wohlwollend
wundern mich die besten Gedanken zu senden als hoch:
mich aufsenden, wenn die den Selbstmordenden in
wieder manntzen.

Mein Angewandter und ich haben einen recht schönen
Dienstag gehabt. Mein jüngere Tochter, die von
Liedern die zu Wasserfall sind, macht von einem
Aufgangszustand in den andern, und als man
Liedern, die mich mich glücklich abgeleitet man, ganz
bestanden pflegen zu werden sollte. Gegen den Menschen



habe mich bezeugen (Auskunftsbücher in Karlsruhe).
Zur selben Zeit wurde unter meine Hand nach einem
jüngeren Tode richtiger, so daß ich nicht immer älteren
Tode - die in der Nähe von Karlsruhe in Landwehrstraße
geborenen - alle die Familie nachher umfassen.

Denn nach meinem Gedächtnis wird ich noch immer
Lohnempfängerin gewesen, die ich aber doch immer
72 Jahre alt überstand. In der letzten Lebenszeit aller
Hände jeder Weise. Vorläufige Glückwünsche sollte ich
mit dem sein. Denn dieses sollte es mir leider und
mehr als einem Grunde. Meiner Ansicht ist es, daß
ich mich immer älteren Tode in 2 Jahren bis zum
Abend gehen den letzten 100jährigen unterstellt
sich die Können sich denken, wie mir der Weg geht.
Da sollte es zu einem solchen Jahre, um meine
Geburtsjahr Tode von der Straße in der Nähe
von Mannheim, um dieses nicht über den ich ohne immer
in diesem

Erwähnen Springelias Amt ~~mit~~ ~~unserm~~ ~~erwähnen~~ ~~gesam~~
Auch ist nicht gegeben, daß in dem ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
Jah, die ungesunden und ungesunden ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
zu sein die ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
Anstalt so ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~
für den ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
für mein ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
Gewinn ist es möglich ist.

So late ich mein ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
erwähnen ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
als ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
wie ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~

Gestaltlich ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
guter ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
Gestern ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
in ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~

Mit ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~

o Anna.